

Die Botschaft der Naturwesen

Ilse Ruesch

© 2022 Ilse Ruesch

Autor:in: Ilse Ruesch

Druck und Vertrieb im Auftrag der Autorin: Buchschmiede von Dataform
Media GmbH, Wien
www.buchschmiede.at - Folge deinem Buchgefühl!

Besuche uns online



ISBN:

978-3-99139-550-8 (Paperback)

978-3-99139-548-5 (Hardcover)

978-3-99139-549-2 (E-Book)



Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und der Autorin unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

...aber der Wandel geschieht in euren Herzen...

Wacht auf!

Willkommen in der Zeit des Wandels.

Wenn ihr mit uns in Kontakt treten wollt,
so nähert euch uns gleich einem Freund,
mit offenem Herzen und in reiner Absicht.



1

Steinwesen

Sei begrüßt.

Es ist eine Freude mit dir kommunizieren zu dürfen.

Segen sei mit dir.

Nun hast du dich also entschieden unsere Durchsagen zu empfangen und gemeinsam mit uns zum Segen Aller zu wirken. Unser Thema lautet heute: Respekt vor allem Seienden. Alles ist aus dem Einem geschaffen worden und verdient deshalb den gleichen Respekt; das kleinste Tierchen, der älteste Felsbrocken wie auch die „geringste“ Pflanze. Ebenso wie ihr nach langen Jahrhunderten erkannt habt, dass alles, was hier auf Erden in menschlicher Gestalt ist, den gleichen Segen und die gleiche Zuwendung verdient, als wäre jeder König. Ursprünglich wusstet ihr in eurem Herzen, dass nichts sein kann ohne das andere. Das Eine das Andere bewirkt. Als ihr euer Herz zunehmend an den Besitz verloren habt, kam diese ursprüngliche Gabe des Wissens in eure verschlossenen Kammern. Nun wartet es darauf, wieder freigelassen zu werden und eure alten Systeme der Unterdrückung gegenüber Mensch und Tier, Pflanze und Gestein, gegenüber der gesamten Natur in Gestalt von Mutter Erde aufzulösen. Es ist ein Herzenswunsch für viele geworden; bei manchen schlummert er noch, aber die Saat ist gesät. Bequemt euch endlich dazu, dieses Wissen auch in die Tat

umzusetzen. Wohl wissen wir, dass es da viele gesellschaftliche Widerstände gibt, weil da die Angst ist, etwas zu verlieren oder dann zu wenig zu haben, aber das sind nur Einbildungen eures trainierten Ego-Geistes. Ihr werdet bald erkennen, dass genug für alle da ist und damit meinen wir wirklich alles, was hier auf diesem Planeten in dieser Zeit beheimatet ist. Sorgt euch nicht um die Zukunft, das ist nicht eure Aufgabe; eure Aufgabe ist es, in der Fülle zu leben und das gilt für alle. Wohl sind viele korrigierende Maßnahmen notwendig, aber der Wandel geschieht in euren Herzen. Wenn ihr es postuliert und in euren Herzen wie einen riesigen Wunsch hegt, dann gewinnt dieser an Kraft, denn wahrlich erschafft ihr eure Zukunft und Gegenwart selbst. DA ist nichts, dass euch etwas vorenthalten möchte. Die Natur möchte ihr Füllhorn über alle ausschütten. Allerdings schließt das mit ein, dass ihr alle als gleichberechtigte Wesen anerkennt, die alle in der Liebe des Vaters, des Einen sind. Es gibt im Himmel keine wertende Hierarchie, wohl gibt es aber eine Verantwortungspyramide, wo jedem soviel Verantwortung gegeben ist, wie er seiner Reifung nach auch tragen kann, aber darüber wissen eure Seelen Bescheid.

Wir wollen euch nun keineswegs Vorwürfe machen, aber verlasst bitte euren gedanklichen Status des „Herr sein über alles“. Vieles wurde euch falsch oder verändert überliefert und so prägte es sich über Jahrhunderte in euren Gefühls- und Gedankenkörper ein. Es geht jetzt ums Erkennen. Es zählt nicht mehr was war und dabei wollen wir euch in allem unterstützen.

Wenn ein Mensch sein Leben für das eines anderen gibt, dann seid ihr ganz ergriffen und bewundert ihn und verehrt ihn als Held, aber das tut die Natur seit dem die Erde erschaffen worden ist und da braucht es zumindest auch eure Anerkennung, eine Form der liebevollen Zuwendung.

Was könnt ihr nun verändern. Nehmt alle Geschenke des Lebens nicht als selbstverständlich hin, sondern als etwas Besonderes. Bedankt euch dafür, auch für die scheinbar alltäglichsten Dinge wie zum Beispiel einen Salatkopf oder einen Sack Zement, den ihr zum Errichten eures Hauses benötigt. Bedankt euch bei dem Platz, auf dem ihr lebt, esst, arbeitet oder baut, denn es sind kostbare Geschenke, welche euch in Liebe gegeben wurden und diese wollen Anerkennung. Umarmt eure Bäume, berührt eure Pflanzen, Einrichtungsgegenstände und dankt ihnen, denn in allem ist Leben. Auch wenn euch eine Tür leblos erscheint, so ist doch in ihr Leben, weil der Tanz der Atome ihre materielle Form zulässt und ein Baum einst sein Leben gegeben hat. Beginnt ihr mit eurem feinstofflichen Auge zu sehen, so erkennt ihr, dass alles vibriert, denn alles ist in Bewegung, selbst der riesigste Fels lebt und vibriert, wenn auch in einer sehr langsamen Frequenz, die ihr so mit euren irdischen Augen nicht wahrnehmen könnt.

Lasst es euch zur liebevollen Gewohnheit werden in allem, das euch begegnet, kostbares Leben zu sehen, sogar in der kleinsten Motte.

Begegnet ihr allem mit Liebe und Respekt, so ändert sich euer Leben, eure Umwelt, eure Mitmenschen und sogar euer Planet. Da alles miteinander verbunden ist, bringt jede Handlung Folgen mit sich. So bringt ihr

Liebe und Achtung wieder vermehrt in die Welt. So hebt selbst der „Kleinste“ unter euch die Schwingung seiner Aura, seines Hauses, seiner Alltagsgeräte, seiner Umwelt an. Wenn ihr alle auf einmal damit beginnen würdet, wäre das Paradies in kürzester Zeit auf eurer Erde manifestiert.

Selbst wenn ihr Situationen gegenüber steht, wo ihr scheinbar nichts ausrichten könnt; durch euren Segen und eure respektvolle Annahme verändert ihr die Situation. Manchmal fühlt ihr euch so hilflos, ihr liefert euch dem Elend anderer aus, wenn ihr zum Beispiel Bilder oder Berichte seht. Damit vergrößert ihr das Leid. Ändert es, indem ihr segnet und die Situation in respektvoller Weise anerkennt, demjenigen, der „Leid trägt“, in eurem Herzen Respekt und Liebe zusendet, ganz gleich wie weit die Entfernung auch sein mag. Das verändert, selbst das Licht eines Einzelnen von euch vermag zu verändern. Denkt an das Bild mit der Kerze. Wir wollen euch nun einige Beispiele geben, um eure Erinnerung daran zu bestärken.

Wenn ihr einen kahlen Baum im Wald seht, der sein Leben in eine andere Form umwandelt, denkt nicht voller Gram oder Sorge an das „Waldsterben“ und sucht einen Schuldigen, sondern segnet ihn, dankt ihm für sein Dasein, für seinen Dienst auf Erden und sendet ihm Gedanken der Liebe für seinen Wandlungsprozess.

Oder, wenn eine Pflanze in eurem Garten nicht gedeihen möchte, so geht nicht in Schuld oder Ärger, sondern segnet sie und bittet die Naturwesen sie zu unterstützen und damit ist alles eingeschlossen, sowohl ihr Wachstum als auch ihr Vergehen. So zwingt ihr eurer Schwester in Pflanzengestalt nicht euren Willen auf.

Seht ihr einen Steinbruch, dem viele Anteile seines Gesteins entrissen wurden, so lasst auch hier ab von Schuldzuweisungen und Bewertungen, sondern bedankt euch bei dem Fels, dass er dem Leben dient; segnet ihn und sendet ihm Gedanken des Respekts, der Liebe, so verwandelt ihr den Schmerz der Landschaft in Freude.

Manchmal wendet ihr euch aus Angst vor dem Schmerz anderer ab, der dann auch in euch entsteht, wenn ihr „zu genau hinseht“. Wir bitten euch, wendet euch nicht ab, wie von einem Bettler oder etwas Abstoßendem. Seht klaren Blickes hin, segnet, anerkennt in respektvoller Weise den Dienst und verwandelt. Wie oft hat nicht schon ein ermutigender Blick oder ein liebevolles Wort eine schwere Aufgabe erleichtert, wenn auch nicht abgenommen. Selbst die schwerste Last verringert das Gewicht, wenn ihr Verständnis, Respekt und Liebe spürt. Ist es nicht so? Und ebenso verhält es sich mit der Natur und all ihren Geschöpfen.

Mit diesen Gedanken der Liebe wollen wir heute unsere Durchsage beenden und danken euch für eure Anerkennung. Indem ihr uns zuhört, erkennt ihr uns an. Das verbindet.

. . .

Ihr fragt uns, was wir über den Wandel wissen, nun auch für uns es ist oft ein Geheimnis, aber wir sind so mit dem Ursprung und dem Wissen von Mutter Erde verbunden, dass wir Veränderungen schon lange vorher spüren, vergleichbar mit den Wahrnehmungen eurer Mitgeschöpfe in tierischer Gestalt.

Ja, wir sind im Wandel. Obgleich das Leben immer Wandel bedeutet, so spüren wir doch schon seit

geraumer Zeit, dass ein neuer Evolutionszirkel ansteht. Das ist auch stets ein großer Prozess der Veränderung für kurzlebige Wesen in Vergleich zu uns Steinwesen, die wir bereits seit Äonen hier sind.

Wofür fürchtet ihr euch?

Vor der Kraft der Dunkelheit? Macht sie euch zu eurem Freund, zu eurem Vertrauten, denn dann strahlt euer Licht in sie hinein und verändert sie auf wunderbare Art und Weise, nämlich durch die Akzeptanz der Liebe. Segnet die Dunkelheit, in welcher Form und Gestalt sie auch immer erscheinen mag, denn auch sie ist Energie, die ins Licht gehen möchte. Wenn ihr mit dieser Erkenntnis durch euer Leben geht und euch der göttlichen Kraft, die in allem pulsiert, anvertraut, so ist euer Pfad vom Licht beschieden und nichts und niemand kann euch davon abbringen, es sei denn euer Wille. Habt ihr euch einmal für das Licht entschieden, so seid ihr Diener des Lichtes, ihr arbeitet für das Licht und nichts kann euch davon abbringen, weil es euer Wille ist.

Oder habt ihr Sorge eure Besitztümer zu verlieren, daran solltet ihr euch nicht stoßen, denn nichts kann von euch genommen werden, was zu euch gehört und was zu euch gehören soll, das kommt zu euch. Stellt in euren Mentalfeldern fest, dass für euch und eure Lieben, - so sie einverstanden damit sind -, das Leben immer alles, was ihr braucht, bereit hält. Verlasst den Pfad des Zweifels und folgt dem Pfad des Vertrauens, er ist der sichere und bringt euch unweigerlich ins Ziel. Seid euch dessen gewiss. Der Weg ist das Ziel, doch habt ihr euch das Ziel bereits seit langem ausgesucht,

den Weg ins Licht zu gehen und eure Inkarnationen - so ihr bereit und fertig seid - hier zu beenden.

Wie kann ich an diesem Ort am Besten dienen?

Indem du voller Liebe jeden Tag deines Lebens beschreitest, indem du dein Herz offen hältst und die göttlichen Energien durch dich einströmen lässt und in die Erde weiterleitest. Hältst du dein Herz offen, dann strahlst du es in die Umgebung aus und Mensch und Tier, Pflanze, Mineral können sich daran erfreuen. Segne deine Welt und alles auf ihr Seiende, so erschaffst du das Paradies. Sei gesegnet.

Danke.

. . .

Sei begrüßt liebes Steinweisen. Kannst du mir sagen, was das für ein Platz ist neben dir. Er strahlt so eine gewisse Kraft aus.

Sei gesegnet. Der Frieden sei mit dir. Es freut uns wieder mit euch kommunizieren zu können und dir Informationen zu geben, welche dein Bewusstsein und Verständnis zu erweitern vermögen.

Der Platz, den du gereinigt hast, war einer von jenen uralten Kraft- und Ritualplätzen, welche vergessen worden sind und auch irgendwann Missbrauch erfahren haben. Dies ist auch an jenem Platz geschehen, der dir ins Auge gesprungen ist. Durch deine von dir durchgeführte Reinigung hast du dem Platz wieder seine Anerkennung gegeben, doch noch vorher hast du

die Vollkommenheit des Ortes, also das mögliche Potential des Platzes mit deinem inneren Auge erkannt und damit den Weg bereitet. Auch der Platz hat ein Erinnern und durch die Anerkennung seiner Schönheit hast du „ihm wieder die Bewusstheit seiner Schönheit“ übermittelt. Dadurch vermag er nun wieder in seine Kraft zu gehen. Es ist ähnlich wie bei einem Menschen, wenn sein Selbstbewusstsein wieder hergestellt ist, dann vermag er vieles. Jedoch braucht der Platz noch etwas Ruhe und Zurückgezogenheit, dann wird er sich wieder seiner alter Kraft öffnen. Es ist ein Sternenplatz, an diesem Platz konnte man sich sehr gut an seine Sternenherkunft erinnern, weil es in das zelluläre Gedächtnis des Ortes eingespeichert war. Vor Äonen von Zeiten war hier noch Meer, also wässriges Element. An diesem Platz befand sich eine kleine Bucht. Du siehst, dass die Erinnerung an die Bucht noch erhalten ist, denn du kannst die Stelle auch gedanklich als solche erkennen. Felsen speichern diese Erinnerung besonders gut ab, daher findet auch so klare Kommunikation statt.

Was kann gemacht werden um den Platz zu unterstützen?

Indem du ihn gedanklich immer wieder erinnerst und ihn auch aufsuchst. Irgendwann wirst du erkennen, dass seine vollkommene Kraft wieder eingekehrt ist. Du kannst gerne auch etwas hinstellen, das einlädt dort zu verweilen. Es ist ein Ort der Liebe, der sich noch nicht ganz selbst erkannt hat.

Kannst du mir noch etwas zu dem Plateaufelsen oberhalb des „Höhlturms“ sagen?

Ja, deine Bekanntschaft mit dem Wächter dieses Ortes hast du ja schon absolviert und du hast gut daran getan auf deine innere Stimme zu hören.

Elementarwesen haben ein Gefühlswesen ähnlich dem der Menschen. Wenn sie beleidigt oder gekränkt wurden, kann es schon sein, dass sie sich sehr unfreundlich verhalten. Da ist es besser ganz einfach abzuwarten, bis dich ihr Ruf der Bereitschaft von selbst ereilt. Dann weißt du, dass du willkommen bist und deine Worte auch gehört und deine Liebe auch angenommen wird. Es gilt also abzuwarten. Was du tun kannst, ist ... die Reinigungsdrachen zu bitten, dort ihren Dienst zu tun, denn diese stoßen auf keine Ablehnung, weil sie einem anderen Feld entstammen.

Es ist nicht wichtig zu erkennen, woher diese Verletzungen rühren, denn vieles hat sich im Laufe der Zeiten an diesem Ort getan. Es geht immer um Vergebung und gegebenenfalls um ein Symbol, welches dem Orte Hilfe zuteil werden lässt, aber das variiert von Ort zu Ort. Wenn es wichtig für die Vergebungs- und Erlösungsarbeit ist, dann erhaltet ihr davon Kenntnis. Stimmt euch dann nicht in dieses Feld ein, sonst sind eure Energien mitten drinnen und auch eure Emotionen können sich darin verfangen, sondern erkennt und lasst los. Manchmal braucht es „Details“, um die Erlösungsarbeit dauerhaft durchführen zu können.

Danke, liebes Steinwesen für deine Durchsagen, sie erwärmen mein Herz. Bitte hilf mir bei dem Buch. Ich habe so ein Gefühl, wie wenn es stockt.

Ja, das stockt, weil du ganz bestimmte Erwartungen hast, das ist nicht sehr dienlich. Erwarte NICHTS. Alles, was wichtig ist, wird gesagt werden auf die eine oder andere Weise, vielleicht heute, vielleicht morgen oder es ist nicht wichtig. Hab Vertrauen. Es ist eine neue Form von Arbeit, der du dich erst annähern musst. Naturwesen sind wie Kinder. Du kannst sie schnell erschrecken, wenn du Erwartungen hast, denn damit nimmst du ihnen die Freiheit, die sie brauchen. Mach dir auch keinen zeitlichen Druck. Bitte ganz einfach um Hilfe und Unterstützung und warte ab. Es kann auch sein, dass es ein gänzlich anderes Buch wird, als du gewöhnt bist. Warte ab und lass dich überraschen. Wir freuen uns darauf.

Du fragst dich, warum die Fotos nicht so werden, wie du es erwartest. Es ist noch nicht der richtige Zeitpunkt, Es bedarf noch einer neuen kosmischen Energie, welche in den Bildern verankert sein soll.

Danke



2

Baumwesen

Sei begrüßt. Schon lange haben wir darauf gewartet mit dir sprechen zu können, aber es gibt für alles einen richtigen Zeitpunkt und da ist er nun. Wir wollen mit dir über das Thema Wandel sprechen und das ist in der Tat ein Feld, auf dem ihr momentan steht, denn das, was jetzt auf und mit der Erde geschieht ist einer der umfassendsten Wandel in der Geschichte dieses Planeten seit seinem Bestehen. Was ist passiert? Die Erde stimmt sich ein auf den kosmischen Klang und nimmt wieder ihren zugeordneten Platz ein, den sie verlassen musste, weil das Schwingungsfeld nicht mehr passte (ausgelöst durch den Untergang eines ganzen Kontinents, war es der Erde nicht möglich diesen auszubalancieren, da das Feld stagnierte.)

Viele von euch haben Angst oder Scheu vor Wandel, wohl bittet ihr immer wieder aus brenzligen Situationen geholt zu werden, aber da ist euch der Wandel als Rettung willkommen. Ihr seid so verhaftet mit eurem Sein und Besitz, dass ihr Veränderungen mit Augen der Angst behaftet seht, weil ihr Zweifel daran habt, dass es das Leben immer gut mit euch meint. Wäret ihr im vollkommenen Vertrauen, so wüsstet ihr, dass Wandel ein Teil des Lebens ist, der wesentlicher Bestand davon ist, denn das Gegenteil ist Erstarrung und Tod. Geht in das Vertrauen gegenüber dem Leben; manche von euch sagen Gott oder Quelle dazu. Der Name ist nicht von solcher Bedeutung, weil diese seiende Kraft alles

umfasst und sich in jedem Namen wiederfinden lässt. Nun seid ihr also in eine Zeit hinein katapultiert worden, welche alles umdreht und das ist der springende Punkt. Obwohl das Leben nun alles ins rechte Lot führen möchte, habt ihr vor dem Ungewissen Angst. Es könnte ja sein, dass es euch nachher schlechter geht. So denken viele und sperren sich gegen jegliche Änderung. Sehr oft sind es auch Institutionen, welche schon lange bestehen und ein tradiertes Weltbild haben; diese tun sich nun besonders schwer ihre starren Strukturen auflösen zu lassen, ja sie versuchen sie sogar noch zu verstärken. Natürlich wird sich vieles ändern, aber deshalb seid ihr ja auf die Erde gekommen oder habt ihr das vergessen. Ihr seid gekommen, weil ihr den Wandel in die Neue Zeit begleiten und unterstützen wolltet. Und so ist er jetzt da. Vorher war die Sache für euch rein theoretisch, so auf die Art, irgendwann, und nun merkt ihr, dass ihr mitten drinnen seid. Wacht auf! Willkommen in der Zeit des Wandels. Wir beglückwünschen euch dazu, denn das bedeutet, ihr seid bereit dazu. Hättet ihr euch das vor einigen Jahren gedacht? Was ihr immer ersehnt habt, ist jetzt da. Nun heißt es auch willkommen. Heißt den Wandel, die Veränderungen wahrhaftig willkommen, denn sie geschehen mit und ohne euren Segen, aber wenn ihr freudigen Herzens eure innere Zustimmung, eure Bereitschaft zeigt, dann schwimmt ihr mit der Welle und ihr könnt die Zeit genießen und bleibt in der Mitte. Das ist es, was wir euch sagen wollen.

Sollte euch in dieser Zeit des Wandels Mangel aufgebürdet werden, so umarmt ihn, heißt ihn willkommen, dankt ihm und sagt mit innerer

Herzensfestigkeit, so ihr überein stimmt: „Ich habe Reichtum und Fülle verdient“ und heißt diese willkommen. Bittet dann freien Herzens und voller Zuversicht, um das, was ihr braucht. Das Leben möchte euch auch im Wandel beschenken. Wandel bedeutet nicht automatisch Mangel. Etwas Altes, das seine Aufgabe erfüllt hat, darf gehen und lässt Raum für Neues, was nicht bedeutet, dass es manchmal nicht auch zeitweise ein wenig unbequem werden kann; vor allem bis neue Strukturen entstanden sind. Bleibt immer im Vertrauen.

Wir bitten euch auch den Wandel in der Natur willkommen zu heißen. Wenn sich alles ändert, weil die Zeitstrukturen da sind, dann könnt ihr nicht so wie bisher „euren“ Garten oder „eure“ Landgebiete bewirtschaften. Ihr müsst dem Wandel Rechnung tragen. Beklagt nicht das Verschwinden von euren Mitgeschwistern in pflanzlicher oder tierischer Form. Bedankt euch bei ihnen für ihre Liebe und aufopfernde Arbeit, welche sie im Einklang mit dem Leben gebracht haben und dann lasst sie los und erwartet das Neue. Es ist so, als wenn sich Freunde verabschieden wollen und ihr drängt sie zu bleiben. Damit haltet ihr sie nur auf und in Wahrheit entspricht dies dem „Nicht-los-lassen-können“. Bleibt auch hier im Vertrauen dem Leben gegenüber, dass, wenn etwas geht, etwas Neues kommt. Das ist ein Gesetz des Lebens. Es begegnet euch tagein tagaus. Ihr habt nur verlernt es zu erkennen.

Verwechselt nun dieses „Loslassen“ nicht mit Gleichgültigkeit oder Herzenskälte. Etwas, das gehen möchte mit freudvollem und dankbarem Herzen